



2013



## The Art of Ageing

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)  
**Förderbereich:** 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)  
**Fördersumme:** 200.000 Euro (50 Prozent)  
**Gesamtvolumen:** 400.000 Euro  
**Gesamtdauer:** Mai 2013 – April 2015

Wie beeinflusst der demographische Wandel in Europa unseren Alltag? Welche Herausforderungen erwarten uns und wie können wir uns auf sie vorbereiten? Was bedeutet eigentlich „Altern“ und „alternde Gesellschaft“ - für jeden individuell und gesellschaftlich? Im Rahmen des Projekts *The Art of Ageing*, einer Initiative der European Theatre Convention unter der Schirmherrschaft der libanesischen Künstlerin Etel Adnan (89), setzen sich vier Nachwuchsautoren aus Deutschland, Rumänien und Kroatien mit dem Thema der alternden Gesellschaften, dem Prozess des Älter-Werdens und den daraus resultierenden sozialen, politischen, biologischen und wirtschaftlichen Veränderungen auseinander und recherchieren hierfür in ihren jeweiligen Heimatländern und im Ausland. Ihre Texte werden von fünf Regisseuren und internationalen Ensembles in Deutschland, der Slowakei, Rumänien und Kroatien erarbeitet und uraufgeführt. Der Auftakt des Projektes fand im Badischen Staatstheater Karlsruhe statt mit der Uraufführung von Etel Adnans Stück „Irgendwann in der Nacht“.

Beim „Art of Ageing – 1st European Theatre & Science Festival“ im April 2015 in Timisoara, Rumänien versammeln sich alle Projektpartner an einem Ort, um mit Journalisten, Künstlern, Wissenschaftlern und Publikum aus ganz Europa in Dialog zu treten und die entstandenen Inszenierungen einem inter-nationalen Publikum gebündelt zu präsentieren.

Die künstlerische Aufarbeitung, der integrative und kooperative Charakter und der dokumentarische Ansatz des Projektes stärken die öffentliche Wahrnehmung des Alterns als Prozess, der uns alle angeht und holen diesen aus der gesellschaftlichen (und künstlerischen) Tabu-Zone. Das Projekt möchte Vorbehalte und Berührungssängste zwischen Generationen abbauen und das Potential eines verantwortungsvollen und interessierten Mit-einanders der verschiedenen Altersgruppen sichtbar machen. Aus diesem Grund richtet sich *The Art of Ageing* an alle Altersgruppen zwischen 15 und 90 Jahren.

Die entstandenen Theateraufführungen werden im Repertoire der beteiligten Theaterhäuser gespielt, und z.T. noch in der folgenden Spielzeit aufgeführt. Zudem ist *The Art of Ageing* auf verschiedene europäische Konferenzen zum Thema Altern als best-practice Beispiel eingeladen und wird in unterschiedlichen fachspezifischen Publikationen vorgestellt. Ein anschließendes intergenerationelles europäisches Theaterprojekt ist geplant, um die gewonnenen Erkenntnisse weiter nachhaltig und integrativ zu entwickeln.

### KONTAKT

Deutsches Theater Berlin  
Schumannstrasse 13a  
10117 Berlin

Tel: 030 / 284 414 60

Ansprechpartner:  
Ulrich Khuon

[khuon@deutschestheater.de](mailto:khuon@deutschestheater.de)  
[www.deutschestheater.de](http://www.deutschestheater.de)

### Projektkoordination

[European Theatre Convention](#), Executive office, Berlin (DE)

### Mitorganisatoren

- [Badisches Staatstheater Karlsruhe](#) (DE)
- [Deutsches Theater Berlin](#) (DE)
- [Gavella Drama Theatre](#), Zagreb (HR)
- [Mihai Eminescu, Timisoara National Theatre](#) (RO)
- [National Theatre "Marin Sorescu" Craiova](#) (RO)
- [Slovak National Theatre Bratislava](#) (SK)
- [Staatstheater Braunschweig](#) (DE)
- [Theater und Orchester Heidelberg](#) (DE)

### Weitere Informationen

[www.artofageing.eu](http://www.artofageing.eu)

THE ART OF AGEING